**Klima, KI und Resilienz – NHW auf der**

**Expo Real 2024**

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) präsentiert sich mit umfangreichen Fachprogramm ab dem 7. Oktober auf der Expo Real in München / Viele namhafte Experten, darunter Bundesbauministerin Klara Geywitz, und Kommunalvertreter auf den Fachforen in Halle C1 Stand 440 / Wieder mit dabei: die hubitation finals küren die interessantesten Startups.**

Vom 7. bis 9. Oktober öffnet Europas größte Immobilienmesse Expo Real in München wieder ihre Pforten. Seit vielen Jahren als Aussteller dabei: die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW). In Halle C1 (Stand 440) präsentiert Hessens größtes Immobilien- und Stadtentwicklungsunternehmen auf über 160 qm wieder ein umfangreiches und thematisch anspruchsvolles Programm. Professionell präsentiert von Fernsehmoderator Thomas Ranft (Hessischer Rundfunk) geben sich rund 25 Experten und Praktiker aus Kommunen, Politik sowie Projekt- und Immobilienwirtschaft auf der Bühne der NHW das Mikrofon in die Hand.

**Resilienz und Innenstadt – die Stadtentwickler haben das Wort**

Der Messemontag gehört den Stadtentwicklern, die den Messebesuchern gleich zwei hochkarätig besetzte Fachforen anbieten. Geschäftsführerin Monika Fontaine-Kretschmer diskutiert mit Bundesbauministerin Klara Geywitz und den Oberbürgermeistern aus Aachen (Sibylle Keupen), Offenbach (Dr. Felix Schwenke) und Hanau (Claus Kaminsky) die Zukunftsfähigkeit der Innenstadt. Das veränderte Konsumverhalten durch den zunehmenden Online-Handel fordert die Kommunen heraus. Welche Lösungen die Kommunalpolitik bereits gefunden hat und wie die Bundespolitik unterstützen kann, werden wichtige Fragestellungen sein.

Die resiliente Stadt denken möchte der Leiter der NHW-Stadtentwicklung Markus Eichberger mit seinen Gästen aus den Rathäusern in Heidelberg (Jürgen Odszuck), Rüsselsheim (Patrick Burghardt), Bad Hersfeld (Anke Hofmann) und Schlüchtern (Matthias Möller). Ressourcenverbrauch, Klimawandel und der demografische Wandel erfordern in der Stadtplanung neue Resilienz-Strategien. Was genau sich hinter diesem Schlagwort verbirgt und was die kommunalen Praktiker daraus gemacht haben, wird Moderator Thomas Ranft in Erfahrung bringen.

**Projektentwicklung in Rhein-Main – geht da noch was?**

Gestiegene Bau- und Finanzierungskosten stellen die Projektentwickler vor immense Herausforderungen. Wer in den bezahlbaren Wohnungsbau investieren möchte, kann Projekte zurzeit wirtschaftlich kaum darstellen. NHW-Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal diskutiert unter anderem mit dem Frankfurter Planungsdezernenten Prof. Dr. Markus Gwechenberger, Instone Geschäftsführer Ralf Werner und Verbandsdirektor Dr. Axel Tausendpfund mögliche Lösungsmöglichkeiten für den Wohnungsbau in der Rhein-Main-Region.

Welchen Beitrag Künstliche Intelligenz in der Wohnungswirtschaft schon leisten kann, darum geht es in einem sogenannten Lightning Talk, zu dem der Leitende NHW-Geschäftsführer Dr. Thomas Hain einlädt. KI ist das in der Immobilienwirtschaft zurzeit meistdiskutierte Thema. Ist das mehr Hype oder stecken schon reale Lösungen dahinter? Um das herauszufinden, stellen Experten unterschiedlicher Unternehmen kurze Projektbeispiele vor und laden das anwesende Fachpublikum zum Austausch ein.

**Wärmewende in der Immobilienwirtschaft ganz konkret**

Der Branchenzusammenschluss Initiative Wohnen.2050 (IW.2050) ist schon seit einigen Jahren Gast auf dem Messestand des Gründungsmitglieds NHW und bietet auch in diesem Jahr ein Fachgespräch an. Wege zu einer erfolgreichen Wärmewende in der Immobilienwirtschaft möchten die IW.2050-Vorstandsmitglieder GdW-Präsident Axel Gedaschko und Dr. Thomas Hain mit dem Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Nikolas Müller (EBS Universität) sowie Doris Zoller und Samir Sidgi, beide Geschäftsführer großer Immobilienunternehmen, ausloten. Leitfrage: Wie lassen sich mit möglichst geringem Mitteleinsatz maximale Emissionseinsparungen im Heizungskeller erzielen?

Ein Höhepunkt schon am Messemontag werden wie in den letzten Jahren die hubitation finals der NHW sein. Gesucht werden die interessantesten Geschäftsideen für die Herausforderungen der Immobilienbranche. In diesem Jahr treten veli (Ambient Assisted Living), Awatree (Wasserkonzepte für Freiflächen), DayOff (Microlearning mit Gamification-Elementen) und kolua (Buchungsplattform für Mieterservices) im Tandem mit ihren jeweiligen Associates im Finale an. Die dreiköpfige und hochkarätig besetzte Jury wird es mit ihrer Entscheidung nach dem Pitch sicherlich nicht einfach haben.

Am Dienstag ist Networking auf hessisch angesagt – beim Traditionellen Hessentreff der NHW. Bei leckerem Wein und Spezialitäten darf dann munter „gebabbelt“ werden, auch über Nicht-Immobilien-Themen.

Das vollständige Programm mit allen Podien, Teilnehmenden und Uhrzeiten finden Interessierte unter <https://www.nhw.de/exporeal>. Dort können auch Gesprächswünsche mit den Unternehmensvertretern hinterlegt werden. Journalisten richten ihre Interview- und Gesprächswünsche direkt per E-Mail an den Pressesprecher [jens.duffner@naheimst.de](mailto:jens.duffner@naheimst.de).

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit über 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit über 60.000 Mietwohnungen an 112 Standorten in Hessen gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt führt sie nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durch. Sie ist Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050, um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen. Mit hubitation verfügt die NHW zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.nhw.de/](http://www.nhw.de/)